



Warum Heinen & Böntgen trotz der Niederlage punkten konnte Steilvorlage (1)

Ein Unternehmer scheut das Risiko nicht. Natürlich wäre es für Gastgeber Dietrich Böntgen schöner gewesen, seinen Tag der Offenen Tür im Röhrenkontor mit einem Sieg der Nationalmannschaft gegen Serbien krönen zu können. Doch selbst die Niederlage der deutschen Kicker änderte nichts an der kreativen Rolle des Fußballs für diese Firmenveranstaltung. Er hatte eine Steilvorlage geliefert.

Warum Melanie Syben mit Stahl immer wieder punkten kann Steilvorlage (2)

Ein gutes Geschenk sollte individuell sein. Insofern stellen Massenproduktion und Einfallslosigkeit Probleme dar. Die zu lösen, ist Melanie Syben angetreten – mit ihrer ausgefallenen Auftragskunst, wahlweise nach Vorlage des Auftraggebers, oder kreativ umgeben. In jedem Fall handelt es sich um ein Unikat, egal aus welchem Anlass. Dieses Können, bei dem Stahl eine wichtige Rolle spielt, demonstrierte die Künstlerin kürzlich mit einer Assemblage im Röhrenkontor Heinen & Böntgen. (Vgl. „Steilvorlage (1)“)

„United“ ist nicht nur ein Begriff aus der Fußballsprache, die bei dem erwähnten Event eine wichtige Rolle spielte, betitelt ist so auch ein Kunstwerk – ein Geschenk an den Bundesverband Deutscher Stahlhandel (BDS). Das Erfolgsrezept: Melanie Syben gab der Collage einer: Rahmen, garnierte das Verbandstogo und setzte diese Assemblage mit Licht in Szene. So werden die Assoziationen des künftigen Betrachters von „United“ in der BDS-Geschäftsstelle von verbereit kalkulierbarer Bestandteil dieser Kunst.



Das war schon bei dem Einlasswogen klar geworden. „Das Band muss ins Eckige“, so hatte die Röhrenkontor-Itinen & Böntgen GmbH & Co. KG darin geteilt – und den ersten Treffer geschickt und zudem exklusiv für das überregional tätige Handballhaus entwickelt worden.

Dass diese technische Zukunft eine solide kulturelle Vorgangsbildung hat, führt Dietrich Böntgen seinen Gästen vor, als er zum Schluss seiner Rede an seinen Vater erinnerte, der das Unternehmen vor 49 Jahren gegründet hatte, und anschließend auf den Leinwand eine Bilderreihe über die erfolgreiche Firmengeschichte präsentierte – nach bevor

fort die Bilder von der Niederlage zu sehen waren.

Zur entscheidenden Steilvorlage geteilt der Freitagsschmittagsmoin in aber dann mit der Ansprache des Stahlkaders, der obsequent verfügbar und dabei h bewies, wie sehr die Sprache des Fußballs für die Beschreibung der betriebswirtschaftlichen Lebenswelt passt – vom Mannschaftsgeist bis zum richtigen Training, von der gezielten Ausrüstung bis zum Siegeswillen, von der Rolle eines Kapitäns bis hin zum positiven Umgang mit Niederlagen.

Man muss auch in ihnen einen Blick für das Schöne haben. (Vgl. „Steilvorlage (1)“)

Mit Botschaften kennt Melanie Syben sich aus. Das bringt ihr Hauptberuf, von dem sie „auch“ leben muss, so mit sich. Die Bildnerin ist selbstständige Werbekaufraun. In ihrem Job und in der Kunst kommt ihr eine Fähigkeit zugute, die sie selbst wie folgt beschreibt: „Wenn ich mit einer Aufgabe konfrontiert werde, entsteht vor meinem geistigen Auge schnell die Lösungsidee, und mit der Umsetzung füllt mir auch ein passender Titel ein.“ So muss es gewesen sein – bei dem Auftrag, für einen Stahlhandelsverband ein Kunstwerk zu entwerfen: „United“ mit den drei Buchstaben BDS mit Mittelpunkt und einem leuchtenden Rahmen aus Stahl.

Doch die Künstlerin ist nicht auf dieses Material und die Akteure der

entsprechenden Branche fixiert – wenigstens sie reizt, mit diesem Werkstoff selber handwerklich noch kreativer umgehen, es zum Beispiel auch selbst schweißen zu können. Doch sie arbeitet gern auch mit Holz, und selbst zahntechnische Materialien hat sie schon mit ihren künstlerischen Botschaften versehen. Gern greift sie auch auf afrikanische Themen zurück, z.B. auch auf Masken von schwarzen Kontinent.

Dies passte ebenfalls zu der Ausstellung bei Heinen & Böntgen, wo eben fehlendes KickerKörnen in Sildirika durch andere Kunst mit afrikanischen Bezügen ersetzt werden musste; auch eine Art Steilvorlage.

Stahl in Holz – für Melanie Syben „Die Steine des Weisen“



Foto: D. Heinen & Böntgen



Vier dem Fußballfest: BDS-Vorstand Oliver Eiermann freut sich über „United“, mit dem Künstlerin Melanie Syben den Verband stilispezifisch in Szene gesetzt hat. Links im Bild Gastgeber Dietrich Böntgen (oben).